

» Erfolgreicher Testbetrieb an der Technischen Universität Berlin



Die Technische Universität Berlin ist mit ca. 32.000 Studierenden an sieben Fakultäten die größte Universität Berlins. Neben dem zentralen Campus im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf verfügt die TU Berlin noch über zwei weitere große Campusareale in Berlin. An den verschiedenen Standorten arbeiten aktuell mehr als 8.000 Mitarbeiter und studentische Hilfskräfte. Die insgesamt 136 Studiengänge der TU Berlin teilen sich in 67 Master-, 42 Bachelor- und 13 internationale Studiengänge sowie in 13 weiterbildende Masterstudiengänge und 1 Orientierungsstudium auf.

- Systemeinführung: 2013
- Eingesetzte Software: EvaSys Education, VividForms Designer
- Anzahl auszuwertender Bögen pro Jahr: Ca. 20.000 - 35.000

Zuständigkeiten an der TU Berlin

Aufgrund der hohen Anzahl von Studierenden sind Befragungen an der TU Berlin logistisch und technisch eine große Herausforderung, welcher der Universität seit Anfang 2014 mit EvaSys begegnet. Die Durchführung von Befragungen im Rahmen der studentischen Lehrevaluation wird vom Strategischen Controlling durchgeführt, das federführend verantwortlich ist. Ansprechpartner für EvaSys sind Herr Kubath und Herr Budavari sowie das interne Rechenzentrum der TU Berlin „tubIT“ für die Technik. Für die Lehrevaluation an den einzelnen Fakultäten sind die Referate für Studium und Lehre zuständig.

Die Einführung der Lehrveranstaltungsevaluation

Seit 1998 führt die TU Berlin die Lehrveranstaltungsevaluation vereinzelt und seit 2008 an der gesamten Universität durch. Dabei wurden 80-90 Prozent der Befragungen papierbasiert durchgeführt. Zu Beginn der Evaluation wurden in Microsoft Office Word Fragebögen erstellt, die anschließend mit Finereader Forms maschinenlesbar gemacht wurden. Im Jahr 2006 wurde mit einem Drittsystem eine zentrale Evaluationslösung für Papierumfragen geschaffen, die eine automatische Erstellung eines Reportes ermöglichte. In diesem Drittsystem erzeugte Fragebögen wurden ausgeteilt, ausgefüllt, wieder eingesammelt und eingescannt. Zum Schluss wurden entsprechende Auswertungen an die Dozenten versandt. Immer wieder gab es Probleme mit Portfreigaben sowie der Performance des Systems. Die Komplexität des internen Systems führte auch zu Anwenderfehlern, die das Arbeiten mit dem System erschwerten.

Der Einführung von EvaSys an der TU Berlin ging eine einsemestrige Testphase voraus, hier konnte EvaSys gegenüber der zuvor genutzten Software vor allem durch Pluspunkte in Hinblick auf die Performance und die Integration in die bestehende IT-Landschaft überzeugen. Weitere schlagende Argumente waren die https-Schnittstelle, die browserbasierte Bedienung und die gut dokumentierte SOAP-API.

„Seit der Installation läuft EvaSys stabil und nahezu ohne technischen Betreuungsaufwand. Updates ließen sich bisher problemlos in kurzer Zeit installieren und bei technischen Fragen reagiert der Support schnell, sympathisch und fachkompetent.“

R. Hager (TU Berlin, tubIT - IT Service Center)

Die TU Berlin nutzt EvaSys in erster Linie für die semesterweise Lehrevaluation sowie für die Kursevaluation. Dazu kommen kleinere Befragungsprojekte, wie zum Beispiel der TUB Sonar und der Lehrpreis. Die Befragungen werden zu 80-90 Prozent papierbasiert und 10-20 Prozent als Onlineumfrage durchgeführt. Die Anzahl der erfassten Fragebögen beträgt ca. 20.000 - 35.000. Zur Zeit sind ca. 100 verschiedene Fragebögen pro Jahr im Einsatz. Ziel ist es, das System an der Universität noch weiter auszubauen.



Evaluationsprozesse mit EvaSys

Den ersten Schritt der Lehrevaluation führen die Referate durch, die den Fragebogen in Absprache mit dem Strategischen Controlling entwerfen. Je nach Fakultät werden die Fragebögen auf verschiedene Arten verteilt (z.B. per E-Mail, durch Studierende, als Deckblattverfahren oder Selbstdruck). Eingescannt werden die Fragebögen entweder an der Fakultät selbst oder beim Strategischen Controlling. Zum Schluss werden die Auswertungen verschickt oder es werden SPSS Datensätze erzeugt. Zusätzlich werden Vergleichsaushänge an die schwarzen Bretter am Lehrstuhl gehängt. Für den gesamten Ablauf einer Lehrevaluation werden an der Universität pro Fakultät ein Mitarbeiter sowie eine studentische Hilfskraft mit 60 bis 80 Stunden zur Unterstützung benötigt.

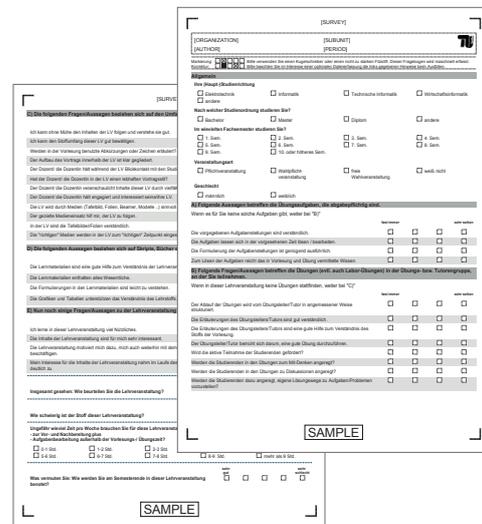
„Das Schöne an EvaSys ist, dass bis auf das Einscannen sämtliche Arbeitsschritte zum Erstellen und Durchführen einer Befragung über einen gängigen Webbrowser möglich sind.“

A. Budavari (TU Berlin, Strategisches Controlling - Absolventenstudien)

Individualisierung des Systems

Die verschiedenen Fragebögen werden hauptsächlich mit dem in EvaSys integrierten VividForms Editor erstellt. Die TU Berlin nutzt aber auch den VividForms Designer mit dem Onlineumfragen gestaltet werden. Neben den VividForms Designer nutzt die TU Berlin auch die ICR Engine, mit der handschriftliche Texte wie numerische Angaben, alphanumerische Inhalte und reine Buchstabenkombinationen schnell und einfach durch größtmögliche Automation erfasst werden können. Das Professional Services Team von Electric Paper Evaluationssysteme entwickelte außerdem noch individuelle Schnittstellen für interne LMS-Systeme der Universität.

Das Hauptziel der TU Berlin, die Performance des eingesetzten Systems zu verbessern wurde mit dem Umstieg EvaSys erreicht. Die abgeschlossene Testphase vor der eigentlichen Entscheidung, konnten die Technische Universität von EvaSys überzeugen. Die Möglichkeit, EvaSys mit einer Testlizenz kennen zu lernen und somit die Funktionen bei der täglichen Arbeit zu testen, waren vom großen Vorteil.



The image shows a screenshot of a survey form titled 'SURVEY' from TU Berlin. The form is divided into several sections with checkboxes and radio buttons for responses. The sections include: 'ORGANISATION' (FACTORS), 'PROZESS' (FACTORS), 'Kommunikation', 'Anpassung', 'Anzahl der Überlegenheiten', 'Anzahl der Überlegenheiten', 'Anzahl der Überlegenheiten', and 'Anzahl der Überlegenheiten'. The form is marked with 'SAMPLE' in several places.

Fragebogen der Technischen Universität Berlin

